

DRG (diagnosis related groups). Neues Berechnungssystem in den Spitälern ab 2012?

Nein, nicht so!

DRG ist nicht einfach ein neues ökonomisches Berechnungssystem im Gesundheitswesen, es macht den Menschen zur Ware.

Jedem System liegt letztlich ein Menschenbild zugrunde: DRG definiert den Patienten nicht primär als kranken Menschen, der der medizinischen Hilfe bedarf, sondern reduziert den Kranken zur handelbaren Ware.

Der Patient wird nur noch in seiner geldwerten Dimension wahrgenommen und muss in jedem Fall auf eine – und nur auf eine Diagnose festgelegt werden. Abgesehen davon dass das, vor allem bei schwerkranken Menschen nicht möglich ist, führt dies zu einer Stigmatisierung, die grade angesichts des unauslöschbaren individuellen Datenbergs, einem Menschen lebenslänglich anhaftet.

Schwer Kranken droht aufgrund von DRG-Codierungslogik die Unterversorgung, leicht Kranken eine Uebersorgung.

DRG (diagnosis related groups) hat z.B. in Deutschland zur Folge:

Geriatric: Sondenernährung statt persönlicher Pflege

In der Geriatric haben die Sondenernährungen massiv zugenommen, da sie Zeit einsparend sind und erst noch mehr Geld generieren als das liebevolle, geduldige eingeben von Nahrung nach dem Bedürfnis des Patienten.

Unnötige Blinddarmoperationen haben zugenommen, da man es sich kaum leisten kann, bei Blinddarmverdacht nur zu beobachten, nachzukontrollieren und sich dem Risiko aussetzen, dass z.B. ein Mädchen nach drei Tagen ohne Diagnose, aber wieder gesund das Spital verlässt. Denn nur mit einer definierten Diagnose, fließt Geld...

Kleine , bevölkerungsnaher Spitäler, die ökologisch immer wichtiger werden, laufen wegen der Streuung bei kleiner Patientenzahl rasch Gefahr finanziell unter die Räder zu kommen, obwohl die Zentralisierung insgesamt die teurere Medizin sein wird.

Die Zentralisierung des medizinischen Angebots bringt keine ökonomischen Vorteile. In Deutschland haben die Fallkosten um 31 % zugenommen. Bezeichnenderweise sprechen die DRG-Befürworter in der Schweiz auch nicht mehr von allfälligen Spareffekten, die DRG's mit sich bringen würden...

Einen hervorragenden Ueberblick verschafft der oben erwähnte Artikel über DRG in der Maiausgabe des VPOD Magazins, den man unter folgendem Link findet.